

Kommentierte Aufgabenbeispiele – Englisch

Jahrgangsstufen 2, 4 und 6

Sprechen Englisch A2

Kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache ist lt. Rahmenlehrplan 2008 [Seite 17] die Fähigkeit und die Bereitschaft, in dieser bewusst, verständlich und konstruktiv mit Partnern zu kommunizieren. Hierfür müssen im Fremdsprachenunterricht unterschiedliche Voraussetzungen rezeptiv und produktiv verfügbar gemacht werden, um die fremdsprachliche Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler ausbilden und weiter entwickeln zu können. Dem Sprechen wird dabei von Anfang an eine wichtige Bedeutung beigemessen, indem jeweils angemessene Lern- und Leistungsgelegenheiten geschaffen werden. Im Fremdsprachenunterricht geschieht das zumeist durch Aufgabenstellungen, die sich dabei - wie auch die nachfolgenden Beispiele an den zu erreichenden Standards orientieren, die im Rahmenlehrplan vorgegeben werden.

Der Rahmenlehrplan für moderne Fremdsprachen in den Jahrgangsstufen 1 – 10 weist – analog zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen - für die unterschiedlichen Kompetenzen unterschiedliche Niveauzuordnungen aus, die bis zum Ende der Sekundarstufe I in Doppeljahrgangsstufen dargestellt sind.

Der am Ende der Jahrgangsstufe 6 zu erreichende Standard für das Sprechen (vgl. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, Seite 81) wird im Rahmenlehrplan 2008 [Seite 24] wie folgt beschrieben:

Die Schülerinnen und Schüler

- tauschen in konkreten und vertrauten Kommunikationssituationen Informationen und Gedanken über ihre Alltagswelt aus,
- benutzen dabei bekanntes Wortmaterial zunehmend flüssig und im Zusammenhang,
- formulieren in Ansätzen eigenständig Aussagen über sich und ihren Alltag.

Die nachfolgenden Beispiele weisen anhand des Themenfeldes *Alltagssituationen* exemplarisch eine Progression aus, mit der die Anforderungen in den einzelnen Doppeljahrgangsstufen der Grundschule für dementsprechende Lernsituationen immer anspruchsvoller gestellt werden, um eine Kompetenzentwicklung zu ermöglichen. Die gewünschten Aussagen in den drei Beispielen beziehen sich auf die Schülerinnen und Schüler selbst, somit ist eine persönliche Bedeutsamkeit gegeben. Die Notwendigkeit, über sich und andere anwesende Personen zu sprechen, ergibt sich in vielen Kennenlernsituationen, von der auch im Unterricht ausgegangen wird.

Da es sich hier um Lernaufgaben handelt, werden für die Auswertung im Anschluss ein Beispiel für Selbstreflexion bzw. ein Beispiel für Rückmeldungen durch die Lehrkraft angeboten.

Aufgabe (1 von 3)

Quelle: Niveaustufen im Englischunterricht – Materialien mit Beispielaufgaben für den Englischunterricht in der Grundschule (CD-ROM) / Hrsg. vom Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg. – Ludwigsfelde, 2006 (Seite 57)

Sprechen	Standard für die Doppeljahrgangsstufe 1 und 2 [Rahmenlehrplan 2008, Seite 20]
Die Schülerinnen und Schüler sprechen bekanntes Wortmaterial imitierend und spielerisch nach, antworten kurz bzw. standardisiert, ggf. mit Hilfen auf einfache, ihnen vertraute Fragen zu Alltagssituationen.	
Dazu gehört im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> • ... • kurze, eingeübte Aussagen über sich selbst machen, • vertraute Personen und Gegenstände benennen, • bekannte, zuvor geübte einfache Satzmuster mit unterschiedlichem Tempo bzw. Ausdruck sprechen, • in kurzen, sehr einfachen Alltagsdialogen sprachlich mit bekannten Wendungen reagieren. 	
Aufgabenbeispiel	<i>About me</i>
Sprachhandlungen	Die Schülerinnen und Schüler beantworten Fragen und stellen selbst Fragen.
<p>What's your name? How old are you? Who is your best friend? Do you live in Potsdam? What's your school's name? Who is your English teacher? Do you like sunny weather? What's your favourite day? ...</p>	
Organisationsform	Frontalunterricht, Partnerarbeit, Gruppenarbeit
Materialien/Medien	-/-

Aufgabe (2 von 3)

Quelle: Niveaustufen im Englischunterricht – Materialien mit Beispielaufgaben für den Englischunterricht in der Grundschule (CD-ROM) / Hrsg. vom Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg. – Ludwigsfelde, 2006 (Seite 58)

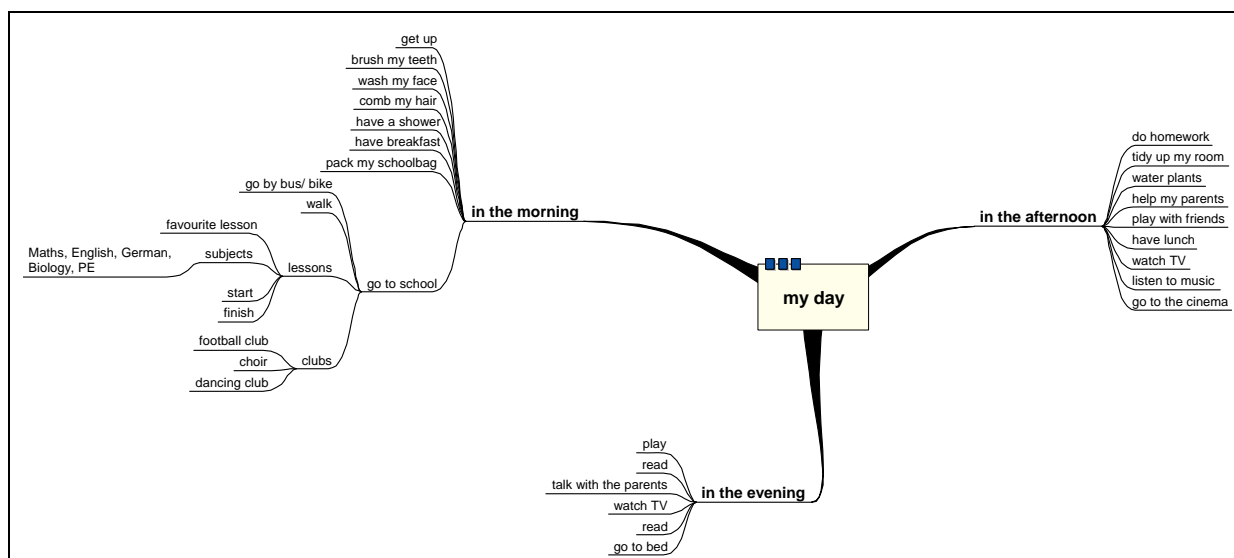
Sprechen	Standard für die Doppeljahrgangsstufe 3 und 4 [Rahmenlehrplan 2008, Seite 22]	
Die Schülerinnen und Schüler sprechen bekanntes Wortmaterial richtig aus, antworten kurz bzw. standardisiert unter Nutzung von Hilfen (Mimik, Gestik und Soufflieren) auf einfache, ihnen vertraute Fragen zu Alltagssituationen, variieren in vertrauten, einfachen Kommunikationssituationen bekanntes Wortmaterial innerhalb standardisierter bekannter Satzstrukturen.		
Dazu gehört im Einzelnen:		
<ul style="list-style-type: none"> • sich ... vorstellen, • in einfachen kurzen Alltagsdialogen sprachlich mit bekannten Satzmustern reagieren, • in einfachen Sätzen nach vorgegebenen Mustern über vertraute Inhalte wie sich selbst, bekannte Personen, Gegenstände, Vorlieben, Abneigungen und Handlungen sprechen, • nach vorgegebenen Mustern einfache Fragen zu bekannten Sachverhalten stellen und beantworten, • Wünsche und Gefühle ausdrücken. 		
Aufgabenbeispiel	<i>You and me</i>	
Sprachhandlungen	Die Schülerinnen und Schüler gestalten einen Dialog, in dem es um alltägliche Dinge geht.	
	Schülerin/Schüler 1	Schülerin/Schüler 2
	What's your name?	My name is ...
	Where are you from?	I'm from ...
	How old are you?	I'm ... years old.
	Are you in class ...?	Yes, I am./No, I'm not. I'm in class ...
	Do you go to school by bike?	Yes, I do./No, I don't.
	Who is you best friend?	My best friend is ...
	What do you do together?	We often play ...
	How old is your friend?	He/She is ...
	What is your favourite colour?	My favourite colour is ...
	Do you like ice cream?	Yes, I do./No, I don't.
	Do you live in a house?	I live in ...
Organisationsform	Partnerarbeit	
Materialien/Medien	-/-	

Aufgabe (3 von 3)

Quelle: Niveaustufen im Englischunterricht – Materialien mit Beispielaufgaben für den Englischunterricht in der Grundschule (CD-ROM) / Hrsg. vom Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg. – Ludwigsfelde, 2006 (Seite 59)

Sprechen	Standard für die Doppeljahrgangsstufe 5 und 6 [Rahmenlehrplan 2008, Seite 24]	
Die Schülerinnen und Schüler tauschen in konkreten und vertrauten Kommunikationssituationen Informationen und Gedanken über ihre Alltagswelt aus, benutzen dabei bekanntes Wortmaterial zunehmend flüssig und im Zusammenhang, formulieren in Ansätzen eigenständig Aussagen über sich und ihren Alltag.		
Dazu gehört im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> • im Gespräch ... einfache Fragen zu Herkunft, Alter, Interessen, Vorlieben und Abneigungen stellen und auf einfache Fragen zur alltäglichen Lebenswelt antworten, • in kurzen Äußerungen frei und zusammenhängend zu bekannten Themen zu sprechen, 		
Aufgabenbeispiel	<i>My day: Tell me sth. about your friends, your family, your hobbies ...</i>	
Sprachhandlungen	Die Schülerinnen und Schüler sammeln zu zweit/gruppenweise/frontal Sprachmaterial zur Vorbereitung und gedanklichen Unterstützung, das für alle sichtbar, z.B. als Tafelanschrieb erscheint. Sie nutzen die Sammlung und formulieren eigenständig Aussagen über sich und ihren Alltag.	
Organisationsform	Frontalunterricht, Gruppenarbeit	
Materialien/Medien	Tafelbild/Mindmap	

Beispiel für ein Tafelbild



Englisch - Grundschule: Möglichkeiten für Selbstreflexion/Rückmeldung

Beispiel 1 – Lernbericht (Auszüge)

Arbeitsweise	ja	nein	?
Ich beantworte gerne Fragen.			
Ich stelle lieber selbst Fragen.			
Ich arbeite gern in der Gruppe.			
Ich verstehe die Aufträge.			
Ich kenne mich mit den Aufgaben aus.			
Ich arbeite gerne alleine.			
Ich mag es lieber, wenn meine Lehrerin etwas vorträgt.			
Ein Tafelbild ist für mich wichtig.			

Weiterführende Möglichkeiten der Auswertung:

- Gib den Grund für deine Antwort an!
- Was hat dir besonders gefallen/was nicht?
- Hast du eine Idee, die für uns alle wichtig ist?
- ...

[vgl. Gerechta beurteilen – Portfolio: die Alternative für die Grundschulpraxis / Ilse Brunner; Elfriede Schmidinger. – Linz: Veritas, 2006. – ISBN 3-7058-5563-8, S. 82, 85, 90]

Beispiel 2 – Bewertungsraster für die Lehrerin (Beispiele zur Arbeitsweise)

Arbeitsweise	++	+	0	-
Hat sich im Team um ein gutes Arbeitsergebnis gekümmert.				
Hat um verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten gerungen.				
Hat einen eigenen Arbeitsrhythmus gefunden.				
Hat während der Arbeit die Meinung anderer eingeholt.				
Hat Veränderungs-, Verbesserungsvorschläge aufgegriffen.				
Hat Veränderungs-, Verbesserungsvorschläge unterbreitet.				
Hat sich hilfsbereit verhalten.				